



DRUCKSTELLE

ANSPRUCH

Es ist Mittwoch, 14.00 Uhr, die Tür geht auf, sieben Kinder kommen in die Druckstelle. Vier davon schnappen sich die alte Schreibmaschine und ziehen sich gleich wieder in den kleinen Nebenraum zurück. Zwei andere fordern Zeichnungspapier und Aquarellfarbe und setzen sich weit weg von uns an den Tisch. Ein Mädchen gesellt sich zu uns Erwachsenen, zerkratzt einigermaßen lustlos die von uns vorbereiteten Druckplatten und klagt über Langeweile.

Die unbekümmerte Selbstverständlichkeit, mit der die Kinder unsere Räume, Materialien und uns Erwachsene in Anspruch nehmen, ist eine Errungenschaft. Dahinter steckt eine kontinuierliche Aufbauarbeit, in welcher Vertrauen gefasst, Grenzen gesteckt und Ansprüche geklärt werden müssen. Das Angebot der Druckstelle umfasst zu einem wesentlichen Teil auch die Klärung der Frage, was das Angebot der Druckstelle eigentlich ist – und noch sein könnte.

Apropos Anspruch: Nimmt man das Wort genauer unter die Lupe, wendet es in seinen verschiedenen Bedeutungen und auf die Druckstelle an, lässt sich gut über unser Konzept nachdenken. Sein changierender Bedeutungskreis, zwischen Berechtigung, Befehl, Bitte, Erwartung und Erfordernis, steckt ziemlich genau jenes Feld ab, auf welchem sich viele unserer Konzeptfragen stellen – und aus welchem heraus letztlich unsere Haltung erwächst. Die Kinder haben Anspruch – auf was genau? Welchen Anspruch haben wir Erwachsene? Sind wir im Gestalterischen manchmal zu anspruchsvoll? Wie beanspruchend darf die soziale Seite unserer Arbeit – Konflikte lösen, Grenzen setzen, auf Übertretungen reagieren, etc. – sein?

Unterdessen sind weitere vier Kinder hereingekommen. Am Tisch tauschen sie sich aus, erzählen von der Schule, blättern durch TikTok. Wir Erwachsenen sitzen daneben und versuchen mit feinen Impulsen etwas in Gang zu bringen. Bei einigen Kindern reichen ein lustvolles Materialsetting und die Aufforderung, einen Druck zu machen. Bei anderen führt die allzu direkte Aufforderung zur direkten Verweigerung und es bedarf höchst

2022

JANUAR

- Regulärer Betrieb mit vier offenen Nachmittagen die Woche.
31. Offene Werkstatt: Jeden letzten Montagabend im Monat öffnen wir unsere Druckwerkstatt für Erwachsene, die gerne an ihren eigenen Druckideen arbeiten möchten.

FEBRUAR

21. Offene Werkstatt
28. Februar – 04. März
In der Fasnachtsferienwoche arbeiten und spielen wir mit Licht und Schatten. Die Druckstelle ist zeitweilig völlig verdunkelt, wir bauen Lichtskulpturen, leben uns in ein eigenes Sonnensystem ein und entwickeln zusammen ein Schattentheater.

MÄRZ

28. Offene Werkstatt

APRIL

11. – 15. Die zweite Ferienwoche findet im Frühling in Zusammenarbeit mit der Künstlerin und Textildesignerin Irina Choffat statt. Eine Woche lang widmen wir uns dem Linoldruck – nicht auf klassische Weise, sondern mit einer speziellen Abdecktechnik. Die grafische Reduktion durch ausgeschnittene Papierformen, das wirkungsvolle Zusammenspiel

kreativer Wendungen und Ablenkungsmanöver, einen Gestaltungsprozess anzustossen. Mit unbeteiligter Miene zeichnen wir dann selbst, stellen in beiläufiger Manier hin und wieder eine Frage oder greifen etwas aus dem Gespräch auf, das wir scheinbar absichtslos in die Schreibmaschine tippen – alles in der Hoffnung, damit Anknüpfungsstellen zu streuen.

Die zu Beginn zerkratzten Druckplatten bieten solch ein Ausgangspunkt. In den Schürfungen sind Gesichter und Figuren zu entdecken, stillschweigend setzen wir an, sie herauszuarbeiten. Das funktioniert. Mit Empörung nimmt das Mädchen uns die Radiernadel aus der Hand, sie möchte das von ihr Angefangene natürlich selbst weitermachen. Nun werden neue Platten bearbeitet, es entstehen Szenen, Geschichten schwirren heran, die alte Schreibmaschine liefert den Text dazu, die Langeweile weicht unmerklich einer produktiven Arbeitsatmosphäre.

Interessant ist, dass die Kinder mittlerweile wissen, dass wir kein fixfertiges Programm anbieten. Selten fragt jemand: Was machen wir heute? Die Druckstelle ist ein offener Experimentierraum, wo vieles in der Schwebelage gehalten wird. Es gibt kein klares Ziel, geschweige denn eine Anleitung, dahin zu kommen. Den Sinn muss man zwischen den Zeilen finden, oder bei sich selbst. In dieser unbestimmten Zwischenzone sind wir gemeinsam mit den Kindern auf der Suche, tasten uns gegenseitig voran, überwinden Widerstände, finden Impulse und stossen auf Neues. In der Auseinandersetzung mit dem Material, im Spielen und Experimentieren verfertigen sich unsere Gedanken allmählich beim Machen. Auf jenen Um- und Abwegen – hin zu etwas Eigenem, Persönlichem, Schöpferischem – haben die Kinder unsere volle Aufmerksamkeit und das unbedingte Vertrauen, dass fast immer etwas entsteht. Darauf haben sie einen Anspruch.

Nach fast sieben Betriebsjahren merken wir, dass unser Angebot nicht nur durch unsere hohe Präsenz, sondern auch durch unsere Vergangenheit getragen ist: Viele Kinder haben ältere Geschwister, die die Druckstelle aus vergangenen Tagen kennen. Das Wissen, worauf sie einen Anspruch haben, und wo ungefähr der Anspruch von uns Erwachsenen liegt, überträgt sich oftmals ganz ohne unser Zutun.

der selbst gemischten Farben und die Ideenvielfalt der Kinder lässt eine eindrucksvolle Sammlung entstehen. Über 160 Drucke können wir Ende Woche im Hof der Aktienmühle ausstellen.

25. Offene Werkstatt

MAI

07. Der Spielboden wird 10 Jahre alt. Wir verlagern die Druckstelle in den Innenhof der Aktienmühle und bedrucken Fahnen.
20. Am Schulhausfest des Inselfschulhauses ist die Druckstelle mit einer mobilen Druckpresse vor Ort. Wir drucken mit den Kindern und ihren Eltern mehrfarbige Linoldrucke.
23. – 25. Mit der Klasse 1A aus dem Inselfschulhaus arbeiten wir während drei Vormittagen an mehrfarbigen Linoldrucken. Ein Praktikant der HGK, LLAD unterstützt uns dabei.
28. Aktienmühlefest: Mit einer offenen Werkstatt und unseren beiden Druckmaschinen laden wir Besucher:innen ein mit uns zu drucken. Im Hof verkaufen wir eigene Bücher, Karten, Originaldrucke und Poster.
30. Offene Werkstatt

JUNI

27. Offene Werkstatt

JULI

Sommerferien – die Druckstelle ist geschlossen.

So wirkt das vor Jahren von uns scherzhaft vorgebrachte Verbot, Herzen zu malen, bis heute nach und bringt – als Zeichen der Auflehnung gegen zu erhabene Ansprüche – immer wieder fröhlich-bunte Herzen hervor. Glitzer, Mandalas und Ausmalbücher, das wissen die Kinder, gibt es nicht in unserem Sortiment. Da ist unser Anspruch klar.

Andere Fälle geben mehr zu denken. Wo geht es um pure Lustbefriedigung – ganze Farbtuben ins Lavabo zu drücken und zu beobachten, wie sich die Farbe mit Wasser vermischt – und wo liegt der Anfang einer Gestaltungsabsicht? Denkt man zu lange nach, geht es oftmals schon woanders weiter.

Unsere Arbeit erfordert eine hohe Geistesgegenwart. Die Ausprobierlust, welcher wir insbesondere auch im Gestalterischen Platz einräumen, führt nicht eben zu einem konstanten Arbeiten. Eine Verbindlichkeit zu schaffen, inmitten diesem unbestimmten, aber von Begehrlichkeiten vollen Raum, fällt uns immer wieder schwer.

Da sind wir froh, haben wir unsere Vermittlungsprogramme, für welche wir etwa während der Schulferienwochen externe Kunstschafter einladen, mit einem bestimmten Thema oder einer speziellen Technik zu arbeiten. Die aussergewöhnliche Situation – endlich ist mal etwas vorgegeben! – schafft automatisch eine andere Art von Verbindlichkeit. Die eingeladenen Illustratoren, Autorinnen, Vorleser oder Künstlerinnen werden zudem zum Träger von einem Anspruch, den wir so dezidiert nicht formulieren könnten. Mit ihrer professionellen Tätigkeit, mit ihrem sie ernährenden Beruf, stehen sie unumstösslich für diesen ein und bringen das manchmal luftige Geschehen in der Druckstelle – zumindest für eine Weile – auf einen festen Boden zurück.

AUGUST

21. Auf dem Ackermätteli in Kleinhüningen finden die «Sommerspiele» statt. Unsere Druckstelle-Post ist vor Ort: Wir schnitzen eigene Stempel, schreiben Briefe, falten Couverts, stempeln Marken, verteilen die Briefe auf dem Gelände oder verschicken sie an Freund:innen und Verwandte.
26. Wir führen einen Druckworkshop für die Albert Köchlin Stiftung durch.
29. Offene Werkstatt
31. Die Stiftung Habitat besucht die Druckstelle während eines Nachmittages.

SEPTEMBER

01. Die Druckstelle hat eine neue Webseite! Nebst einem frischen Layout haben wir vor allem die Verlagsseite neu aufgebaut.
15. Im Inselfschulhaus findet eine Pausenplatzaktion statt: Angebote aus dem Quartier werden den Schüler:innen vorgestellt. Die Druckstelle ist mit einem Stand vor Ort.
26. Offene Werkstatt

OKTOBER

03. - 07. Zum Thema «Land in Sich(t)» arbeiten wir in den Herbstferien eine Woche lang mit der Illustratorin Mattea Gianotti zusammen. Rund um das Thema «Karten» gestalten und kartografieren wir fiktive Länder, Traumdestinationen, Fantasie-reisen und verzeichnen nicht zuletzt auch unsere persönlichen Wünsche und Grenzen in Form von Mappings.

KONKRET 2022

Die Druckstelle war im Jahr 2022 während 42 Wochen – an 172 Nachmittagen oder 465 Stunden geöffnet. Dabei besuchten uns circa hundertzwanzig verschiedene Kinder. Circa zwölf davon verbringen ihre Nachmittage regelmässig in der Druckstelle. Während den Intensivwochen in den Schulferien arbeiten oftmals über zwanzig Kinder an einem Projekt mit. Begleitet werden sie von vier Mitarbeitenden mit 10 – 35 Stellenprozenten, wobei jeweils zwei an den regulären Nachmittagen arbeiten. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit findet in den Vermittlungsprogrammen statt: Eingeladene Kunstschafter geben Einblick in ihre Tätigkeit, halten eine Lesung oder führen uns in eine neue Gestaltungstechnik ein.

In zwei (von drei) Intensivwochen arbeitete jeweils eine Künstlerin während einer ganzen Woche bei uns mit. Im ersten halben Jahr machten uns stark schwankende Kinderzahlen zu schaffen, so dass wir uns entschieden, unser Angebot auch ausserhalb des Quartiers zu bewerben. Mit ausgeschriebenen Workshop-Reihen, für die man sich anmelden konnte, wollten wir eine grössere Verbindlichkeit schaffen. Das Pilotprojekt kam jedoch nie so richtig in die Gänge, so dass wir wieder davon absahen. Um unser Angebot auch bei den neu eingeschulten Kindern bekannt zu machen, führten wir drei Schulprojekte durch: während mehreren Vormittagen arbeiteten wir in Halbklassen zu einem bestimmten Thema. Einmal im Monat war die Druckstelle in der «Offenen Werkstatt» auch für Erwachsene geöffnet; gegen ein Materialgeld konnten sie frei an eigenen Projekten arbeiten. Unser Verlag, der im letzten Jahr mit einigen kleineren Publikationen Zuwachs erhielt, besitzt nun auf unserer neuen Website eine eigene Plattform. Auf der aufwändig programmierten Seite lässt sich unser Sortiment einsehen, Publikationen können

durchgeblättert und bestellt werden. Insgesamt halfen uns sechs Stiftungen unseren Betrieb zu finanzieren. Mit Unterstützungsbeiträgen durch die Abteilung Kultur wird die Druckstelle auch von der Stadt Basel gefördert. Unzählige ehrenamtliche Stunden wurden geleistet, sowohl vom Team als auch von vielen dem Projekt Nahestehenden. Debora Schär, welche seit den Anfangstagen der Druckstelle bei uns mitgearbeitet hat, verliess uns leider per Ende April um sich eigenen Projekten zu widmen. Wir wünschen Ihr alles Gute und bedanken uns ganz herzlich für ihr grosses Engagement.

- 19., 02.11, 09.11 und 16.11 Für ein Projekt mit einer Schulklasse des Inselfschulhauses vertiefen wir unser Herbstferienthema «Land in Sich(t)» nochmals. An vier Vormittagen arbeiten wir rund um das Thema «Landkarten».
23. Der ForscherSonntag, eine Veranstaltung der Leseförderung der GGG Stadtbibliothek findet mit und bei uns in der Druckstelle statt. Alles dreht sich um Hütten und Paläste – wir fragen uns, wo wir am liebsten wohnen würden, bauen ein Zelt, lauschen einer Geschichte und drucken eigene Traumhäuser.
28. Mit «Taxigeschichten» besucht ein neues Format der Leseförderung der GGG Stadtbibliothek zum ersten Mal die Druckstelle. Ab heute jeden Freitag-nachmittag!
31. Offene Werkstatt

NOVEMBER

17. Literatur aus erster Hand: Der uruguayische Illustrator Matias Acosta besucht die Druckstelle. Er liest sein Kinderbuch «Die Sommergäste» vor und gibt einen Workshop dazu.
28. Offene Werkstatt
- 29., 30. und 01.12 Mit einer Gruppe von Mediamatiker:innen, die ihre Ausbildung bei aprentas machen, gestalteten wir eine Projektwoche zum Thema Typografie. Mittels experimenteller Drucktechniken entwickelten die Lernenden ein Plakat mit dem Titel «nah + fern».

DEZEMBER

19. Offene Werkstatt
-

ERFOLGSRECHNUNG

PER 31. DEZEMBER 2022

ERFOLGSRECHNUNG

	2022	2021
ERTRAG	CHF	CHF
Erträge Spenden Stiftungen	89'000.00	131'112.00
Spenden Private	—	350.00
Veranstaltungen	1'480.00	
Erträge Shopkommissionen	123.20	
Diverse Erträge	487.20	
Erträge Erläss Miete Stiftung Habitat	16'159.80	16'159.80
Mitgliederbeiträge	150.00	
TOTAL ERTRAG	107'400.20	147'621.80
AUFWAND	CHF	CHF
Verbrauchsmaterial	221.55	1'067.65
Verpflegung	434.70	111.65
Projekte	4'533.85	3'647.85
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	2'228.00	—
Aufwand für Material, Verpflegung und Projekte	7'418.10	4'827.15
Lohnaufwand	84'246.40	89'376.00
AHV/ALV/IV/EO	7'141.80	7'773.55
Berufliche Vorsorge	3'000.00	3'320.40
Unfallversicherung	701.35	1'299.25
Übriger Personalaufwand	1'426.20	490.00
Personalaufwand	96'515.75	102'259.20
Miete	18'729.20	20'480.80
Nebenkosten	1'080.00	4'039.80
Reinigung Lokalitäten	280.00	
Raumaufwand	21'116.40	24'520.60
URE Maschinen und Werkzeuge	-81.05	3'104.58
URE Räumlichkeiten	354.70	—
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	273.65	3'104.58
Betriebsversicherungen	478.80	478.70
Versicherungsaufwand	478.80	478.70
Büromaterial	179.70	11.95
IT Support	1'381.81	4'528.98
Fachliteratur	220.20	686.85
Telefon und Internet	—	103.10
Porti	25.50	21.20
Beiträge und Spenden	20.00	—
Buchführungshonorare	2'582.35	4'198.15
Revision	1'296.20	—
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	132.20	74.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	5'837.96	9'624.68
Werbeaufwand und Inserate	6'415.35	—
Werbeaufwand	6'415.35	—
Abschreibungen	941.00	1'340.00
Abschreibungen	941.00	1'340.00
Bankspesen	228.38	197.07
Finanzaufwand und Finanzertrag	228.38	197.07
Ausserordentliche, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-110.00	—
Ausserordentliche, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-110.00	—
TOTAL AUFWAND	139'150.39	146'351.98
JAHRESERGEBNIS	-31'715.20	1'269.82

BILANZ

PER 31. DEZEMBER 2022

BILANZ

	2022	2021
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	218.50	184.90
Postfinance	89'360.87	73'971.77
Postfinance VISA	1'000.00	130.85
Debitoren	41.60	—
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'507.50	5'578.70
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	96'128.47	79'866.22
Anlagevermögen		
Geräte und Werkzeuge	728.00	1'040.00
Mobilier und Einrichtungen	1'455.00	1'940.00
IT- und Bürogeräte	216.00	360.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	2'399.00	3'340.00
TOTAL AKTIVEN	98'527.47	83'206.22
PASSIVEN	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	3'802.25	—
Passive Rechnungsabgrenzung	59'517.20	16'283.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	63'319.45	16'283.00
TOTAL FREMDKAPITAL	63'319.45	16'283.00
Eigenkapital		
Gewinn /-Verlustvortrag	66'923.22	65'653.40
Jahresergebnis	-31'715.20	1'269.82
TOTAL EIGENKAPITAL	35'208.02	66'923.22
TOTAL PASSIVEN	98'527.47	83'206.22

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Anlagevermögen

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf folgende Abschreibungssätze:
Geräte und Werkzeuge 30 % degressiv
Mobilier und Einrichtungen 25 % degressiv
IT- und Bürogeräte 40 % degressiv
Sofortabschreibungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.

Fremdwährungskurse

Die Bilanz enthält keine Fremdwährungspositionen. Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die unterjährige Transaktionen die Tageskurse herangezogen.

Erläuterung zur Jahresrechnung

Keine

Erklärung der Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt analog zum Vorjahr unter 10 Mitarbeitenden.

Eventualverpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Keine

Verein Druckstelle
Gärtnerstrasse 46
4057 Basel
www.druck-stelle.ch
info@druck-stelle.ch

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag:
14.00 bis 17.00 Uhr

LEITUNG Zora Marti, Mathis Rickli
TEAM Matthias Büchel, Muriel Comby,
Debora Schär

BILDNACHWEIS

Plakat: Bilder von den Kindern der Druckstelle.
© 2022 Druckstelle, Basel

IMPRESSUM

TEXT Mathis Rickli
REDAKTION Zora Marti, Mathis Rickli
KONZEPT Zora Marti, Mathis Rickli,
Muriel Comby Grafik
GESTALTUNG Muriel Comby Grafik, Basel
Plakat: Zora Marti
DRUCK Gremper AG
AUFLAGE 100 Exemplare,
Plakat: 200 Exemplare
PAPIER Lessebo, 150 g/m² und 90 g/m²
HERAUSGEBER Verein Druckstelle,
Gärtnerstrasse 46, 4057 Basel

UNTERSTÜTZT DURCH
Abteilung Kultur Basel-Stadt
Stiftung Habitat
Leonardo Stiftung
Christoph Merian Stiftung
Johanna Kahn Stiftung
Claire Sturzenegger - Jeanfavre Stiftung
Stiftung Bau und Kultur
Bürgergemeinde Basel-Stadt